Bergjahr 2022

SPORTVEREIN EMMERTING e.V.
DJK
seit 1963

Bergwandern

Foto: B. Greser

Am Peitingköpfl / Chiemgauer Berge

Zusammenstellung und Layout: B. Greser
Ausgabe 23 – Nov. 2022
bg

Foto: B. Greser

An der Pölcheralm - Feb. 2022

Liebe Bergfreunde,

endlich hatten wir wieder ein Bergjahr ohne Pandemiebeschränkungen und konnten uns über erlebnisreiche Gemeinschaftstouren bei herrlichem Wetter und prächtiger Aussicht freuen.

Von den geplanten 7 Touren konnten 6 durchgeführt werden – das Wetter hat es ziemlich gut mit uns gemeint. Danke an die Tourenführer, die wieder sehr interessante Touren ausgesucht und vorbereitet hatten.

Die Bergmesse im Berghotel Adersberg war anders als gewohnt; auf Grund des regnerischen Wetters saßen wir während der Messe gemütlich im Speisesaal, und es ging nahtlos zum Mittagessen über. Die geplanten Wanderungen fielen leider aus.

Die Berggeister waren auch dieses Jahr wieder fleißig unterwegs. Vielen Dank an Gerhard Karl für die Organisation.

Adi Müller organisierte und führte mehrere Schneeschuhtouren, die gut angenommen wurden. Vielen Dank dafür.

Wir fuhren bei allen Gemeinschaftstouren mit dem Bus, obwohl die Teilnehmerzahl meistens zu gering war. Aber für solche Fälle haben wir in guten Jahren ein Polster angelegt. Wir hoffen, dass der Bus in Zukunft wieder besser gefüllt sein wird.

Es gab auch noch einige Aktionen außerhalb der Gemeinschafts-Touren:

Wir beteiligten uns am Ferienprogramm und hatten einen schönen Bergtag auf dem Erlbergkopf mit 6 sehr interessierten Kindern.

Auf dem Hochwiesköpfl musste der Kasten des Gipfelbuches repariert werden. Dazu fuhren einige von uns, mit reichlich Werkzeug ausgestattet, in die Osterhorngruppe und schraubten den Kasten ab. Nach der Reparatur in Emmerting brachten wir ihn, ausgestattet mit einem neuen Gipfelbuch, wieder zurück.

Ich möchte mich herzlich bei allen bedanken, die die Abteilung und mich mit Rat und Tat unterstützt haben und ohne deren Mithilfe die Organisation nicht klappen würde.

Freuen wir uns schon jetzt auf viele schöne gemeinsame und unfallfreie Bergerlebnisse in 2023.

Euer Alfred Miller

Foto: B. Greser

Almkreuz an der Sprissleralm.
Gruppentour am 24. Juli 2022

Toureninformationen:

Eine Besprechung mit genauen Informationen zur Tour findet jeweils am Dienstag vor der geplanten Bergfahrt statt.

Treffpunkt dazu ist der Tourenstammtisch im Sportheim Emmerting um 19:30 Uhr. Hier ist auch Gelegenheit zur Anmeldung.

Bei allen Bergfahrten werden auch immer leichtere Tourenmöglichkeiten angeboten!

Ebenso werden die Touren in der örtlichen Presse sowie an der Informationstafel im Ortszentrum bekanntgegeben.

Ansprechpartner:

Anmeldung zu den Touren bei

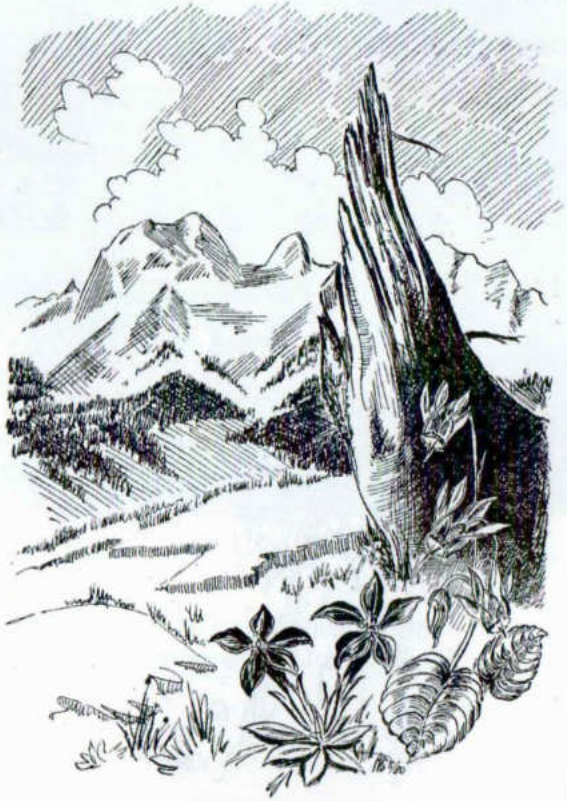
- Alfred Miller ☎ 08679 / 81296

  oder per email an <DJK-Bergwandern@web.de>

Gerhard Karl („Emmertinger Berggeister") ☎ 08677 / 1588

Unsere gemeinsamen Bergtouren im Jahr 2022...

... zur Erinnerung
... zum Nachdenken
... zum Nachgehen ...



Tourenprogramm 2022

DJK SPORTVEREIN EMMERTING e.V. seit 1963

Bergwandern

24. Apr.	**Hohe Asten / Rehleitenkopf (1293m) / Mangfallgebirge** Einfache Wanderung mit leicht erreichbarem Gipfel	Arthur Löbmann
29. Mai *	**Sonntagshorn (1961m) [illegible] köpfl** Aus dem Heutal auf de[illegible] pfel der Chiemgauer Berge	Alfred Miller
26. Juni *	**Streicher (1594m) - I[illegible] nberg** Rundtour über Knappens[illegible] lattlinger Alpensteig	Bernd Greser
24. Juli	**Schnappen (1546m), Prostkogel (1244m)** Aussichtskanzel über dem Kössener Talkessel	Adi Müller
	---	
11. Sept.	**Bergmesse in Adersberg** Leicht erreichbares und landschaftlich schönes Ziel mit wunderbaren Ausblicken auf den Chiemgau	
23. Okt.	**Spechtenkopf (1285m) / Dötzenkopf (1001m)** Ein lohnendes und aussichtsreiches Wanderziel im Lattengebirge	Hermann Maier
06. Nov.	**Bergköpfl (1480m) / Sattelk[illegible] m)** Reizvolle Herbstwanderung in [illegible] rngruppe im Salzburger Land	Adi Müller
25. Nov.	**Der Berggeist kommt**	

Verschoben *

Verschoben *

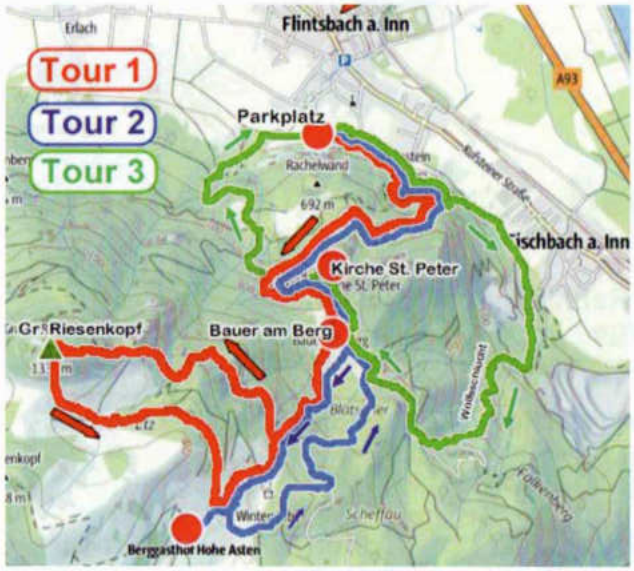
Entfallen **

* Die Tour am 29. Mai zum Sonntagshorn entfiel wegen Schlechtwetter, wurde aber am 26. Juni anstatt der Tour zum Streicher/Inzeller Kienberg durchgeführt.

**Die Tour vom 6. Nov. Bergköpfl / Sattelköpfl wurde durch die Tour zum Streicher vom 26. Juni ersetzt.

Hohe Asten / Gr. Riesenkopf (1339 m)

Schöne Wanderung mit aussichtsreichem Gipfel - 24.04.2022



Anfahrt:
Über Traunstein nach Siegsdorf, BAB bis Brannenburg, dann nach Flintsbach

Gehzeiten (bis Petersberg):
Tour 1: 900 Hm, ca. 5 Std.
Tour 2: 650 Hm, ca. 4 Std.
Tour 3: 420 Hm, ca. 3,5 Std.

Ausgangspunkt:
Wanderparkplatz Falkensteinruine in Flintsbach am Petersbergweg

Alle 3 Touren starten am Wanderparkplatz Falkensteinruine in Flintsbach und enden auf dem Petersberg mit einer gemeinsamen Einkehr. Vom Petersberg gehen wir gemeinsam in ca. ¾ Stunde zum Bus zurück.

Tour 1 - Großer Riesenkopf: Vom PP auf dem Sommerweg vorbei an der Ruine Falkenstein zum Gehöft „Bauer am Berg". Durch den Hof hindurch. Weiter auf Steigen zum Gipfel des Großen Riesenkopfes (1339 m). Der Abstieg erfolgt über die Riesenkopfalm und Hohe Asten. Von dort weiter auf dem Sommerweg zum Petersberg mit Einkehr. Danach Abstieg zum Parkplatz (ca. 45 min.). Gehzeit ca. 5 Std. bei 900 Hm.

Tour 2 - Hohe Asten: Start wie bei Tour 1, jedoch kurz nach dem „Bauer am Berg" auf dem Sommerweg zum Gasthof „Hohen Asten" (1106 m). Abstieg über die Zufahrtsstraße Hohe Asten, dann Aufstieg zum Petersberg mit Einkehr. Danach Abstieg zum Parkplatz (ca. 45 min.). Gehzeit ca. 4 Std. bei 650 Hm.

Tour 3 - Über die Wolfsschlucht zum Petersbergl: Die geplante Tour für die 3. Gruppe ist mit 400 Hm und einer Gesamtgehzeit von ca. 3 1/2 Stunden verhältnismäßig anspruchsvoll, auch steil, aber besonders lohnend. Vom Parkplatz steigen wir zunächst zur Ruine Falkenstein auf, gehen nochmals bergab nach Fischbach, um dann durch die hochromantische Wolfsschlucht und den anschließenden Jagasteig zum Petersbergl, das wir zuletzt sogar über einen kurzen, aber gut gesicherten Felsensteig erreichen: Oben erwarten uns neben einer hoch verdienten Einkehr eine großartige Aussicht und das einmalige Kulturdenkmal des romanischen Kirchleins. Auch der Abstieg über den Wagner am Berg bietet noch ein schönes Bergerlebnis! Gehzeit ca. 3,5 Std. / 420 Hm. + 1 Std. Abstieg.

Einkehr: Gemeinsame Einkehr beim Berggasthaus „Petersberg" (847 m). Die Lage des Gasthauses bietet eine großartige Aussicht!

Sonntagshorn (1961 m) / Peitingköpfl (1720 m)

Aus dem Heutal auf den höchsten Gipfel der Chiemgauer Berge 26.06.2022

Anfahrt:
Über Inzell und Weißbach nach Unken, von dort ins Heutal

Ausgangspunkt:
Wanderparkplatz beim Heutalbauer (1000 m)

Gehzeiten:
Tour 1: 970 Hm, ca. 5 Std.
Tour 2: 720 Hm, ca. 4 Std.
Tour 3: 300 Hm, ca. 3 Std.

Alle 3 Touren starten am Parkplatz Heutalbauer und enden mit einer gemeinsamen Einkehr im Heutaler Hof, ca. 15 Min. vom Parkplatz.

Tour 1 – Sonntagshorn: Vom Parkplatz (1000 m) auf dem klassischen Anstiegsweg über die Hochalm und Perchthöhe auf das Sonntagshorn (1961 m). Auf dem gleichen Weg zurück, alternativ ab Hochalm ein Stück Forstweg bis "Guter Hirt" und von dort über einen Wald/Wiesensteig zum Bauregger Kaser und zurück zum Parkplatz. Von dort 15 Minuten zum Heutaler Hof. 970 HM, ca. 5 h, 11 km

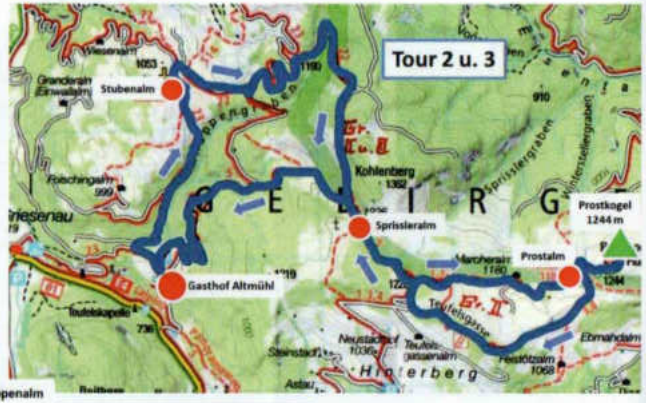
Tour 2 – Peitingköpfl: Vom Parkplatz (1000 m) bis Baueregger Kaser wie Tour 1. Dort rechts abzweigen und über einen Wald/Wiesensteig zum Bildstock "Guter Hirt". Auf einem Forstweg bis zur Gschwender Alm / Falterkaser, dort rechts über einen Steig bis zum Ennsmannkaser. Von hier nach rechts zum Peitingköpfl (1720 m). Abstieg über Perchthöhe zur Hochalm. Von dort entweder direkt zum Parkplatz (Aufstiegsweg zum Sonntagshorn) oder bequemer auf der Forststrasse zum "Guter Hirt" und dann zum Parkplatz.
720 HM, 4 h, 9 km

Tour 3 – Dickkopf: Vom Heutal aus wandern wir bei moderater Steigung in 1 Stunde zum aussichtsreichen Grasgipfel des Dickkopfs, gut 200 Hm. Hier genießen wir den Blick auf die Gipfel des Hochkalterstocks und die Loferer Steinberge. Zurück ins Almgebiet von Moarlack marschieren wir in einer weiteren Stunde ohne nennenswerte Höhenunterschiede auf breiter Forststraße über Ochsenbrunn zur Kreuzbrücke. Da ist nochmals eine größere Pause angesagt, bevor es auf dem sog. Landweg in einer weiteren Stunde direkt hinunter ins Heutal geht, wo beim Heutaler Hof die gemeinsame Einkehr mit den beiden anderen Gruppen geplant ist, insgesamt etwa 3 Stunden Gehzeit bei knapp 300 Hm. Verschiedene Varianten der Wanderung sind möglich, die werden aber erst an Ort und Stelle aufzeigt. Die Ausblicke im Almgebiet von Moarlack sind wunderschön. 300 HM, 3 h.

Einkehr: Gemeinsame Einkehr beim Gasthof „Heutaler Hof".

Schnappen (1546 m) / Prostkogel (1244 m)

Aussichtskanzel über dem Kössener Talkessel - 24.07.2022



Anfahrt:
Über Schleching, Kössen und Schwendt zur Griesenau.

Ausgangspunkt:
1) Schwendt an der Kirche
2+3) Parkplatz beim Gh. Altmühl(769 m)

Gehzeiten:
Tour 1: 900 Hm, ca. 5 Std.
Tour 2: 650 Hm, ca. 5 Std.
Tour 3: 450 Hm, ca. 4 Std.

Tour 1: Schnappen /Schnappenstein: Gr.1 startet die Tour in Schwendt (700m) und steigt auf dem Ochswiesweg an der Veitenalm und dann Stegeralm vorbei zur „Untere Schnappenalm" auf. Von dort weiter zur „Obere Schnappenalm" und nach wenigen Minuten ist das Gipfelkreuz des Schnappen erreicht. Es wartet noch der schöne Ausblick am Schnappenstein, der einige Höhenmeter tiefer als Aussichtskanzel mit einer netten Gipfelkapelle aufwartet. Der Abstieg führt uns zurück zur „Untere Schnappenalm" und dann auf steilem Wiesensteig zur Stubenalm (1031m, bewirtschaftet). Im weiteren Abstieg auf schönen mäßig steilen Waldsteig hinunter zum Gh. Altmühl (769m). Die Wege sind unschwierig, zum Teil steil und überwiegend Steige. Im Aufstieg 900 Hm, im Abstieg 780 Hm. Aufstiegszeit ca. 2 ¾ Std , Abstieg ca. 2 ¼ Std.

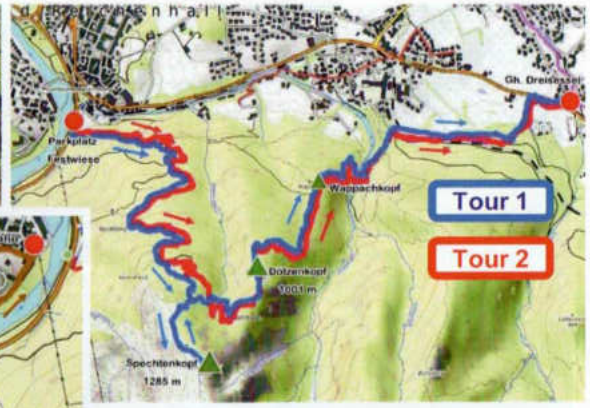
Tour 2: Prostkogel: Tour 2 startet am Parkplatz beim Gh. Altmühl und steigt auf mäßig steilem Waldsteig (Nr.23) zur Stubenalm auf. Gleich hinter der Stubenalm rechts weiter auf Wirtschaftsweg und bei den nächsten Abzweigen immer Richtung Sprissleralm halten. Am Schnappengrabenende schwenkt der Weg um 180 Grad und bald leitet gut beschildert der Waldsteig in 20 min zur Sprissleralm hinüber. Etwas oberhalb der Alm erreicht man eine Aussichtskanzel mit einem Almkreuz – sehr lohnend. Bis hierher 2 Std Gehzeit. In Ostrichtung eben weiter steht man in 40 min auf dem Gipfel des „Prostkogel" (1244m). Am Prostkogelfuß steht die bewirtschaftete Prostalm (1180m). Gleich hinter der Alm beginnt der Einstiegsweg in die Teufelsgasse. Die kleine Felsschlucht hat der Sage nach der Teufel selbst erstellt, um Sünder in die Irre zu leiten. Die Gasse ist gut markiert und an zwei Stellen mit Seil gesichert. Dennoch sollte man trittsicher sein und die Tour nur bei trockenen Verhältnissen gehen. Von der Prostalm erreicht man die Sprissleralm über die Teufelsgasse in ca. 1 Std. Der weitere Abstieg führt links an der Sprissleralm vorbei in ca.1 ¼ Std auf teilweise steilem Wiesen-steig, dann Waldsteig und zuletzt links auf dem Wirtschaftsweg hinunter zum Gh. Altmühl. Die Aufstiegswege steigen gemächlich an und sind angenehm zu gehen. Im Aufstieg und Abstieg ca. 650 Hm. Aufstiegszeit 2 Std und 40 min, Abstiegszeit 2 Std und 15 min.

Tour 3: Sprissleralm: Gr.3 geht wie bei Tour 2 beschrieben zur Sprissleralm und steigt dann wie Gr.2 von dort zum Gh. Altmühl ab. Ca. 450 Hm, Aufstiegszeit bis Sprissleralm ca. 2,5 Std, Abstiegszeit ca. 1,5 Std.

Einkehr: Gemeinsame Einkehr beim Gasthof „Altmühl".

Spechtenkopf (1285 m) / Dötzenkopf (1001 m)

Aussichtsreiche Wanderziele im Lattengebirge - 23.10.2022



Anfahrt:
Über Laufen und Freilassing nach Bad Reichenhall

Ausgangspunkt:
1+2) Parkplatz Festwiese
3) Parkplatz Predigtstuhl-Bahn

Gehzeiten:
Tour 1: 810 Hm, ca. 5 Std.
Tour 2: 520 Hm, ca. 4 Std.
Tour 3: 350 Hm, ca. 3 Std.

Gruppe 1 u. 2 steigen am Festplatz Reichenhall aus, wo an der südwestlichen Ecke der zunächst gemeinsame Anstiegsweg zum Spechtenkopf und Dötzenkopf beginnt. Der schön angelegte Wanderweg / Pfad (SalzAlpenSteig) führt sofort in gleichmäßiger Steigung in die Höhe.
Für die Tour zum Spechtenkopf sind Schwindelfreiheit und Trittsicherheit absolut erforderlich. Die Begehung ist nur bei trockenen Verhältnissen zu empfehlen.

Tour 1: Spechtenkopf / Dötzenkopf:
Gruppe 1 verlässt den Anstiegsweg nach ca. 400 Hm / 1 Std. und folgt nach rechts der Beschilderung zum Spechtenkopf, Hochschlegel, Predigtstuhl. Ab hier steigt der Weg sehr steil an und führt über viele Stufen und steile Holztreppen sowie Seilversicherungen durch felsiges, zum Teil ausgesetztes, alpines Gelände. Den Gipfel des Spechtenkopfes (1285 m) erreicht man nach gut 2 Std. Gehzeit. Der Abstieg erfolgt zuerst über den Anstiegsweges zurück bis zu einem massiven Schutzgeländer, hier rechts abbiegen in einen Steig, der wieder zum Anstiegsweg zum Dötzenkopf führt. Der Abstiegsweg vom Dötzenkopf ist für die 1. u. 2. Gruppe gleich (siehe unten).

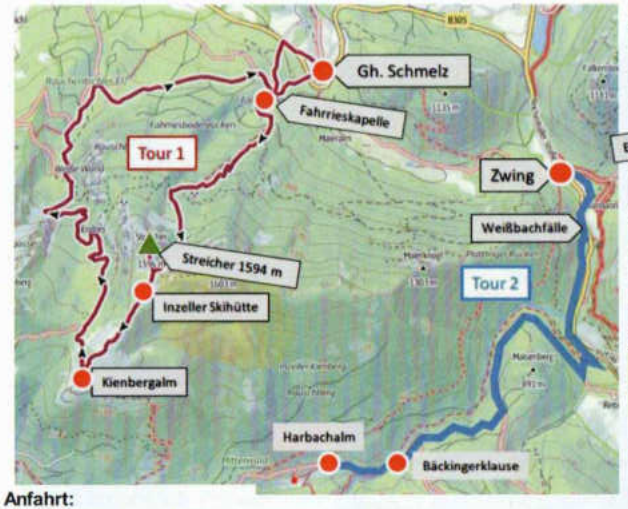
Tour 2: Dötzenkopf:
Gruppe 2 bleibt auf dem Anstiegsweg zum Dötzenkopf. Im letzten Drittel des Weges sind angebrachte Stahltreppen und Stege gut gesichert zu überwinden, bevor ein sehr schmaler Weg zum Gipfel des Dötzenkopfes (1001 m) führt. Bis hierher ca. 2 Std. **Der Abstiegsweg vom Dötzenkopf** ist für die 1. u. 2. Gruppe gleich, der Weg führt über Felsabsätze und viele Holz- und Steinstufen und einer Stahlbrücke über den Wappach zum Wanderzentrum Bayrisch Gmain. Hier auf Höhe der Informationstafel der unteren Kiesstraße nach Hallthurm folgen. Nach ca. 50 m Bahnlinie überqueren und auf der Straße immer links halten bis zum Parkplatz Waldfriedhof. Hier links gehen bis zur Bundesstraße 20, dann rechts gehen ca. 100 m auf dem Radweg, bis zum Gasthof Dreisesselberg, der auf der gegenüberliegenden Straßenseite liegt. Hier findet die gemeinsame Einkehr statt. Gehzeit Wanderzentrum bis Gasthof ca. 20 Minuten.

Tour 3: Wanderung zur Bürgermeisterhöhe (774 m)
Genau gegenüber der Einfahrt zum Parkplatz der Predigtstuhl-Seilbahn führt durch einen Torbogen ein aussichtsreicher Steig in 10 Minuten zum ehem. Gasthaus Schroffen. Hier zweigt der beschilderte Weg zur Bürgermeisterhöhe links ab und führt durch lichten Kiefernwald in bequemen Serpentinen hinauf zur Teufelshöhle. Weiter, etwas flacher, kommt man zur Bürgermeisterhöhe, etwa 1 ½ Std. Hier laden mehrere Bänke zur Rast mit beindruckender Aussicht auf die Staufengruppe ein. Westlich absteigend führt bei einer Einsattelung in südlicher Richtung der Steig hinunter zu einem breiten Bergweg, auf dem nun nach Kibling abwärts gewandert wird. Von Kibling gelangt man auf einem Fußweg entlang der Saalach zum Ausgangspunkt an der Talstation der Predigtstuhl-Seilbahn, wo uns der Bus zur gemeinsamen Einkehr im Gasthof Dreisessel wieder abholt.

Einkehr: Die gemeinsame Einkehr findet im Gasthof Dreisesselberg in Bayr.Gmain statt.

Streicher (1594 m) / Harbachalm (820 m)

Eindrucksvolle Bergtour und schöne Wanderungen - 06.11.2022



Anfahrt:
Über Traunstein nach Inzell

Ausgangspunkt:
1) Parkplatz am Gh.Schmelz
2 u.3) Parkplatz Zwing

Gehzeiten:
Tour 1: 850 Hm, ca. 4,5 Std.
Tour 2: 450 Hm, ca. 4 Std.
Tour 3: 60 Hm, ca. 3 Std.

Tour 1 – Streicher:
Ausgangspunkt ist der Parkplatz Gh. Schmelz (775 m) – Salzalpensteig zur Fahrrieskapelle – Knappensteig – Schneegrube – steiler Anstieg in einer Rinne zu einem Wiesensattel – auf dem Wiesensattel nach rechts und in 10 min zum Gipfelkreuz des Streicher (1594 m). Gesamtzeit für den Anstieg 2:15 h bei ca. 850 Hm.
Der Abstieg führt vorbei an der Inzeller Skihütte zur Kienbergalm und zum Kienbergsattel. Von hier über Forstwege, vorbei an den eindrucksvollen Nordabstürzen des Hinteren Rauschbergs, unschwierig bis hinunter zum Parkplatz Gh. Schmelz (Gesamtzeit ca. 4:30 h, 850 Hm, 10 km,).
Hinweis: Der Anstieg von der Fahrriesbodenkapelle über den Knappensteig zum Streicher ist eine mittelschwierige bis anspruchsvolle Bergwanderung. Für die Begehung des Knappensteigs sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.

Tour 2 – Von der Zwing zur Harbachalm (820 m):
Wanderparkplatz an der Zwing – Straße unterqueren – dann dem Wegweiser „Weißbachfälle/Weißbach" folgen –die Straße nochmal unterqueren – dem Steig weiter abwärts folgen und bald sind die Weißbachfälle erreicht - weiter hinunter, dann am Weißbach entlang, bis eine Metallbrücke den Weißbach nach rechts überquert – dann dem Schild „zur Forststrasse" folgen (der schönere „Waldbahnweg" ist leider gesperrt). Sobald die Forststrasse erreicht ist, dieser bergauf nachgehen. An den Abzweigungen immer die Schilder „Harbachalm, Bichleralm, Keitlalm" beachten. Die später abwärts führende Forststrasse quert weiter unten den Triftbach „Vordere Schwarzachen" – rechts hinten liegt die „Bäckingerklause". Hier steigt die Forststrasse nochmal steil an und erreicht aber bald die Harbachalm (Bis hierher ca. 2 h). Der Rückweg erfolgt über den Anstiegsweg zurück nach Zwing (Geamtzeit ca. 4 h, 450 Hm, 10 km)

Tour 3 – Rund um den Falkenstein:
Ausgangspunkt ist der Wanderparkplatz Zwing (740 m) – auf fast ebenem und gut markiertem Rundwanderweg umrunden wir den hochaufragenden Falkenstein. Dabei kommen wir am reizvollen Falkensee und dem vermoorten Krottensee vorbei. Gesamtzeit ca 2,5 Std., 60 Hm, 6,5 km.

Gemeinsame Einkehr:
Die gemeinsame Einkehr mit Bergabschied findet im Gasthaus „Kienberg" statt. Das Gasthaus befindet sich im Ortszentrum von Inzell (in unmittelbarer Nähe der Kirche).

Bergabenteuer im Chiemgau

Bergtour im Rahmen des Ferienprogrammes der Gemeinde Emmerting am 02. August 2022

6 mutige Ferienkinder wanderten mit 3 Betreuern der Bergabteilung des DJK SV Emmerting auf den Erlbergkopf im Chiemgau. Mit dem Schulbus steuerten die Betreuer den Parkplatz am Hotel Adersberg an. Dort startete die kleine Expedition mit mehr und weniger schweren Rücksäcken zur Lindlalm. Die Kinder waren sichtlich beeindruckt vom Blick auf den Chiemsee und stärkten sich erstmals mit ihrer Brotzeit.
Nach einem kurzen Marsch über eine Almstraße stieg die Gruppe in einen „streng geheimen Bergsteig" ein. Hier war Trittsicherheit und Ausdauer unbedingt angesagt..... und alle erreichten mühelos das kleine Plateau des Schwarzenberg. Nachdem sich alle noch einmal ausreichend mit Brotzeit gestärkt hatten, „stürmte" die Kinderschar den Gipfel des Erlbergkopfes.
Da der Rückweg kurz vor dem Ziel Adersberg durch Holzarbeiten absolut unpassierbar war, erlebte die wagemutige kleine Gruppe beim „Umgehen" des Weges ein wirkliches Abenteuer. Mit imaginären Macheten bahnte sich der Tross einen Weg durch steiles Gelände, Gestrüpp und Dornen.
Die Betreuer waren beeindruckt, wie sich die Kinder gegenseitig durch diese unvorhersehbar schwierige Situation durchhalfen.
Zufriedene, ausgeglichene Kinder kamen am Spätnachmittag zurück nach Emmerting.

Text: Doris Greser *Fotos: Alfred Miller*

Bergmesse in Adersberg – 11. September 2022

Seit über 50 Jahren veranstaltet die Bergabteilung für alle Bergfreunde und die gesamte Pfarrei eine Bergmesse. Diese sollte heuer beim Almkreuz unmittelbar neben dem Berggasthof Adersberg stattfinden. Dieser Platz bietet bei schönem Wetter einen prächtigen Ausblick auf den Chiemgau und hat zudem den Vorteil, dass er leicht per PKW und sogar mit dem Bus erreichbar ist. Ebenso ist er ein idealer Ausgangspunkt für mehrere Wandermöglichkeiten.

Leider machte das unfreundliche und regnerische Wetter es notwendig, die Bergmesse im Gastzimmer des Berggasthofes durchzuführen. Vielen Dank an die Wirtsleute, die uns das freundlicherweise möglich machten.

Der Gottesdienst wurde dann feierlich zelebriert durch unseren Pfarrer Thomas Steinberger und musikalisch begleitet durch zwei Bläser der Gruppe „verBrasst".

Nach dem Gottesdienst und einem guten Mittagessen war immer noch keine Wetterbesserung in Sicht, so daß sich niemand zu einer Wanderung aufraffen konnte.

Deshalb wurde nach dieser ausgedehnten „Einkehr" beschlossen, die Heimreise bei zwischenzeitlich strömenden Regen anzutreten.

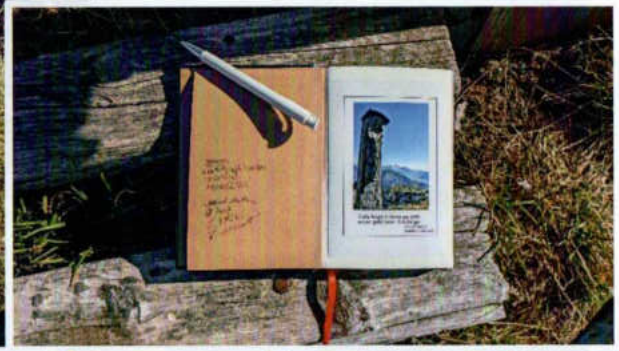
Unser Gipfelkreuz auf dem Hochwiesköpfl 1759 m

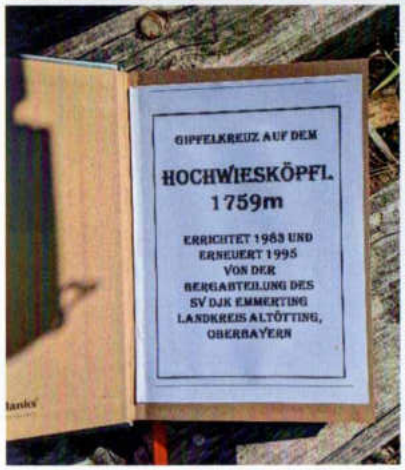
Das Gipfelkreuz wurde 1983 in der Osterhorngruppe der Salzkammergut-Berge errichtet und 1995 vollständig erneuert.

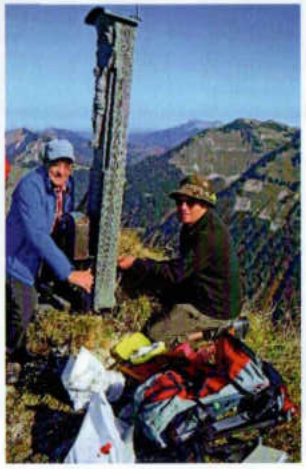
Im August 2022 wurde der defekte Gipfelbuchkasten demontiert und durch die Firma Frank in Emmerting wieder instandgesetzt. Der Behälter für das Gipfelbuch wurde ursprünglich durch Schmiedemeister Erwin Frank aus Kupfer gefertigt.

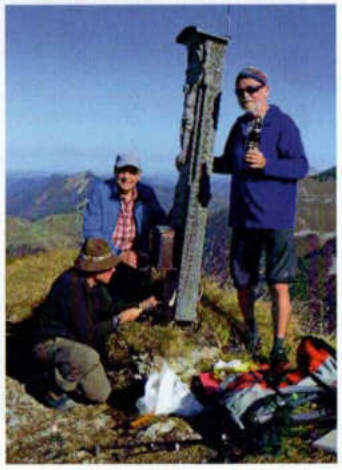
An einem traumhaften Bergtag im Oktober (18.10.2022) wurde der Gipfelbuchkasten wieder fachmännisch am Gipfelkreuz angebracht.

Zugleich wurde auch ein neues Gipfelbuch hinterlegt, das durch Gerhard Karl gestaltet wurde.

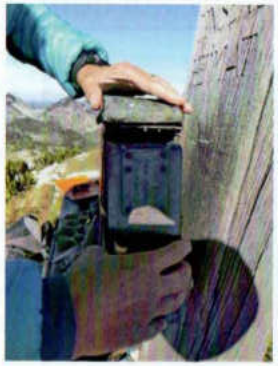






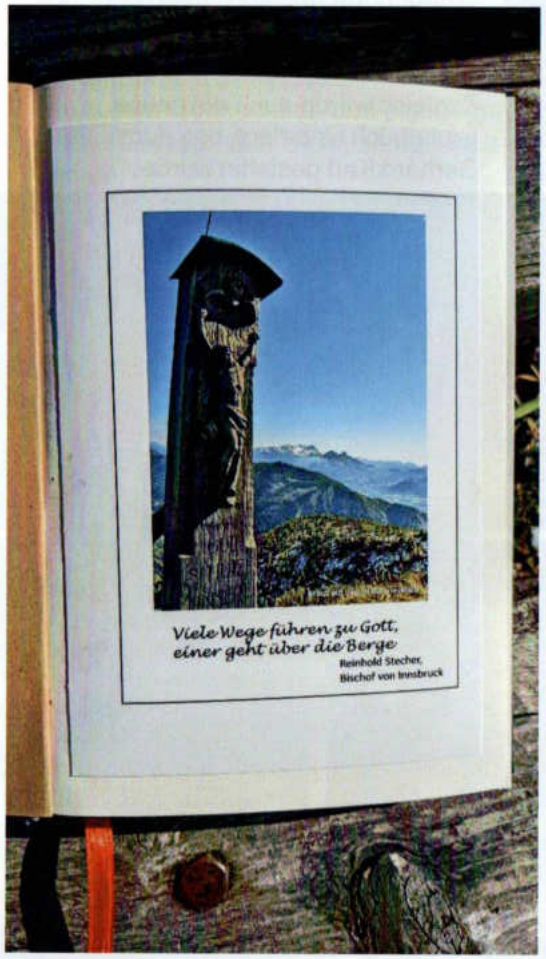


Das alte Gipfelbuch - voll geschrieben und zerfleddert.



Der defekte Gipfelbuchkasten.

Bei der Demontage.



Das neue Gipfelbuch – gestaltet von Gerhard

Das erfolgreiche Montageteam (Alfred, Gerhard, Reinald, Hermann)

Touren der Berggeister 2022

SPORTVEREIN EMMERTING e.V. seit 1963

Bergwandern

Auch im Bergjahr 2022 waren die „Emmertinger Berggeister" mit insgesamt 13 Wanderungen wieder fleißig unterwegs.
Organisation und Führung lag in den bewährten Händen von Gerhard Karl.

25. Januar	Mit Schneeschuhen über die Högl
01. März	Faschingswanderung an der Salzach
28. März	Am Inn-Steilufer
19. April	Koronakapelle in Birnbach
24. April	Über die Wolfsschlucht zum Petersbergl (GT)
10. Juni	Holzlandschwammerl bei Simbach
22. Juni	Vom Heutal zum Dickkopf und zur Wildalm (GT)
22. Juli	Eiszeitrundweg bei Asten
24. Juli	Sprissleralm / Sprisslerkogel (GT)
09. August	Ullrichshögel
04. Oktober	Rund um den Hartsee
23. Oktober	Wanderung zur Bürgermeisterhöhe (GT)
06. November	Wanderung „Rund um den Falkenstein (GT)

BERGGEISTERWANDERUNGEN 2022

25.01. – mit Schneeschuhen über die Högl

28.03. – Innsteilufer (Schubert)

19.04. – Koronakapelle in Birnbach

01.03. – Salzachwanderung, Fasching

10.05. – Holzlandschwammerl bei Simbach

24.04. – GT Wolfsschlucht (GT)

- Alle Fotos von Gerhard Karl -

22.06. – Dickkopf- Wildalm (GT)

22.07. – Eiszeitrundweg Asten

24.07. – Sprisslerkogel (GT)

09.08. – von Ulrichshögl

04.10. – Rund um den Hartsee

- Alle Fotos von Gerhard Karl -

Wintertouren

In den Wintermonaten 2021/2022
wurden 3 Schneeschuh-Touren unternommen.

Adi Müller hat diese in bewährter Weise vorbereitet und geführt.
Die Fahrt erfolgte in Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW´s.

16.01.2022 – Gr. Rechenberg: Von Oberwössen über die Burgaualm und Rechenbergalm zum Rechenbergsattel. Von hier Aufstieg zum Gr. Rechenberg. Aufstieg gesamt ca. 2,5 h. Wir konnten ohne Schneeschuhe gehen, da nur sehr wenig Schnee lag.

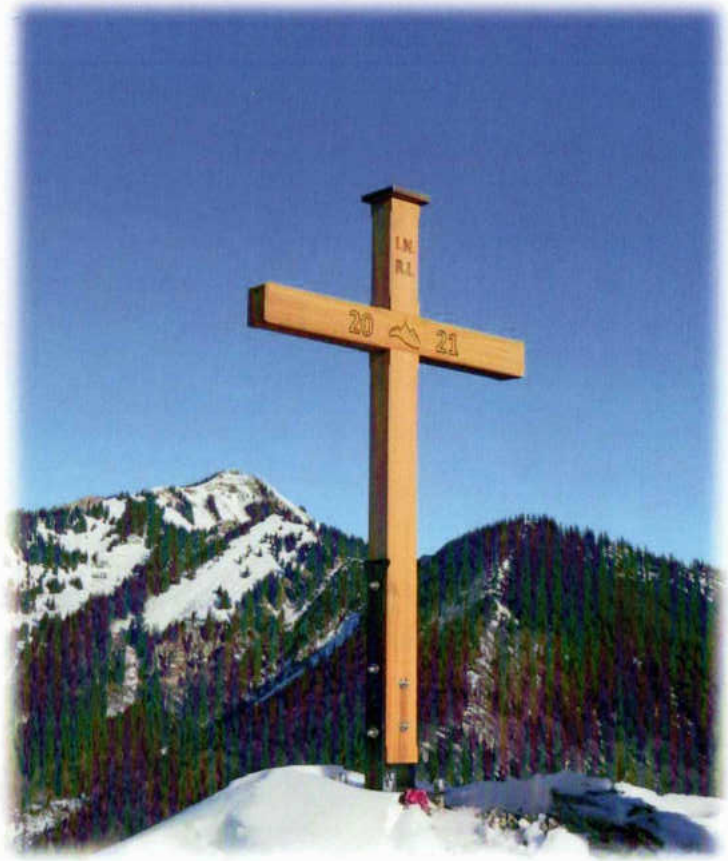
09.02.2022 – Pölcheralm: Der Aufstieg beginnt vom Wanderparkplatz Gammern bzw Gh. Duftbräu. An der Wagneralm vorbei in Richtung Pölcheralm, Feichteck. Der Aufstiegsweg ist technisch unschwierig und im Anstieg gemäßigt. Gesamtgehzeit ca. 4,5-5 Std, aber bei ungespurter Strecke auch länger, ca. 600 Hm. .

06.03.2022 – Filbling: Vom Parkplatz in der Schönau (von Faistenau Richtung Tiefbrunnau fahren) steigen wir auf Waldweg zur Sattelalm hinauf.Weiter zum Sattel über dem Filblingsee und über den Waldkamm (steil) hinauf zum Gipfelgrat und nach Westen zum Gipfelkreuz. Abstieg bis Sattelalm gleich wie Aufstieg, dann weiter nach Osten durch Wald hinab zum Pillsteinweg. Die Tour ist mittelschwer, der kurze Gipfelanstieg ist schwer. Aufstiegszeit ca. 2 Std, Gesamtgehzeit ca. 3,5-4 Std, bei ca. 550 Hm.

Das Bergjahr 2022 - ein kleiner Querschnitt

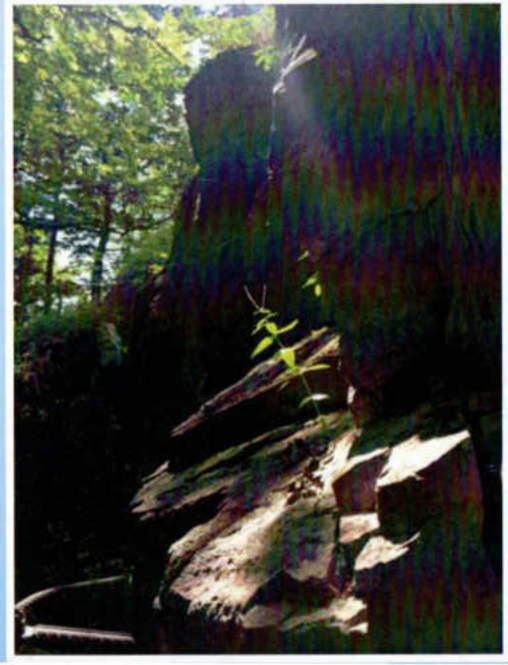
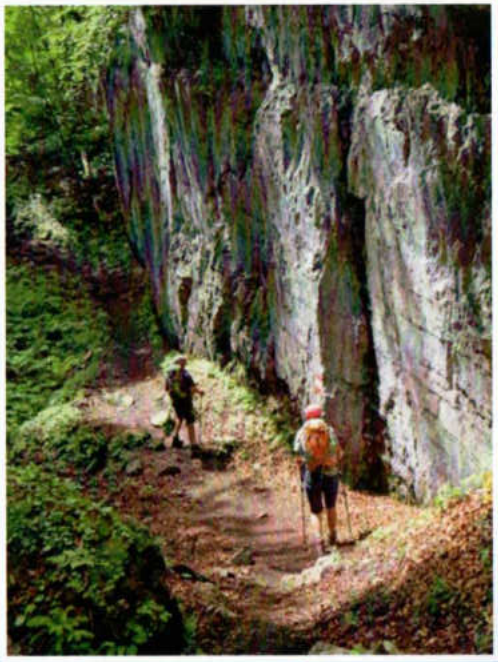
Foto: B. Greser

Am Gipfelkreuz des Streicher.
Unsere letzte Gruppentour am 06. November 2022



Allen Bergfreunden
ein gutes neues Jahr

2023

viele schöne Bergtage
und stets eine glückliche und
gesunde Heimkehr.

Muss ich auch wandern in finsterer Schlucht,
ich fürchte kein Unheil; denn Du bist bei mir!
Ps 23,4